



## Fallstudie Hilfsorganisationen

### Johanniter Kreisverband Essen



#### garantiert. schnell. informiert.

- ✱ Nahezu 100% Erreichbarkeit, sogar in technisch sensiblen Bereichen, und zwar in kürzester Zeit
- ✱ Mit dem Gruppenruf bis zu 200 Adressaten gleichzeitig erreichen
- ✱ Optimale Preistransparenz und Kostenkontrolle durch günstige Monatspauschalen
- ✱ Nachrichtenversand von überall: einfach per Telefon, Internet oder E-Mail

Rettungsdienst, Krankentransport, Katastrophenschutz und die Breitenausbildung in Erster Hilfe gehören zu den Kernkompetenzen der 1952 gegründeten Johanniter-Unfall-Hilfe, die auch humanitäre Hilfe im Ausland leistet.

Holger Kraus vom Kreisverband Essen kennt den Alltag der Johanniter aus dem Effeff. Als Leiter des einsatzdienstlichen Bereichs ist er ständig auf dem Sprung. Er kümmert sich um Krankentransport, Rettungs- und Medizinischen Transportdienst, um die Zentrale Einsatzplanung und die Schnelleinsatzgruppen. Rund 240 Personen bilden die „Aktivstärke“, etwa die Hälfte von ihnen ist mit e\*Cityruf-Pagern ausgestattet. Über den Funkrufdienst e\*Cityruf werden sie rechnergestützt im Gruppenruf alarmiert und melden sich sofort telefonisch in der Leitzentrale, die ihnen den jeweiligen Auftrag erteilt. Im Mai 2000 wurden zunächst 40 e\*Cityruf-Pager „Primo“ für die Schnelleinsatzgruppe und acht Pager für die Führung des Katastrophenschutzes beschafft. Nach und nach wurden dann weitere Einsatzkräfte mit Pagern ausgerüstet. „Wir halten e\*Cityruf für ein System mit hoher Zuverlässigkeit und sind sehr zufrieden“, sagt Holger Kraus.

Die Leitstelle der Feuerwehr ruft die Johanniter zu Einsätzen im Krankentransport und Rettungsdienst. In anderen Bereichen, zum Beispiel Transport von Blutkonserven oder Haus-Notruf-Dienst, wird die Leit-

stelle der Johanniter direkt kontaktiert. Während der Betreuung von Großveranstaltungen geht es in anderen Fällen darum, sehr schnell viele Einsatzkräfte gleichzeitig zu alarmieren. Holger Kraus: „Der e\*Cityruf ist hier ein hervorragendes Mittel, um gerade auch ehrenamtliche Einsatzkräfte schnell und sicher zu erreichen.“

Sogar nach anstrengenden Arbeitstagen als Krankenschwester, Ingenieur, Arzt, Zollbeamter oder Verkäuferin lassen sie nicht auf sich warten – im Gegenteil, ein Großteil ihrer Freizeit gehört den Johannitern. „Das Ehrenamt ist bei uns stark ausgeprägt. Viele erbringen hier ganz erstaunliche Leistungen.“